

Aktuell...

forsa-Umfrage: Mehrheit der Bürger sieht keine Alternative zum Kohleheizkraftwerk

Mainz, 6. November 2008

Repräsentative Bevölkerungsbefragung

MAINZ. Das auf der Ingelheimer Aue geplante Kohleheizkraftwerk ist bei den Bürgern wesentlich stärker akzeptiert, als bisher von Kritikern dargestellt. Dies ist das Kernergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa. Im Auftrag der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG hatte forsa zwischen dem 14. und 30. Oktober insgesamt 2000 Bürger in Mainz und Wiesbaden sowie dem näheren Umland zu Themen der Energieversorgung und zum Kohleheizkraftwerk befragt.

Ergebnisse dieser Umfrage stellte forsa-Geschäftsführer Prof. Manfred Güllner am Freitag in Mainz vor. Dabei zeigten sich Unterschiede zwischen den jetzigen forsa-Ergebnissen und einer Erhebung, die die Bürgerinitiativen im Frühjahr 2008 veröffentlicht hatten. So stimmen jetzt 36 Prozent der

Bürger dem Kohleheizkraftwerk zu, weitere 23 Prozent sehen trotz gewisser Bedenken keine Alternative zu der Anlage auf der Ingelheimer Aue. Lediglich rund ein Drittel der Befragten lehnt das Projekt völlig ab. Eine Mehrheit der Bürger in den beiden Landeshauptstädten wie auch im Umland sieht mithin keine Alternative zum Kohleheizkraftwerk.

Über das Kraftwerksthema hinaus ermittelte forsa auch die Meinungen der Bürger zu wichtigen Energiethematen. Dabei ging es beispielsweise um den künftigen Strombedarf, Laufzeiten von Atomkraftwerken, Erneuerbare Energien oder die Zufriedenheit der Kunden mit ihrem Stromversorger.

Ergebnisse der Umfrage können ab Freitag, 7. November, 12 Uhr, unter www.kohleheizkraftwerk-mainz.de abgerufen werden.

40 Zeichen /Zeile

